

1
Millot

5000 Köln 80, 16. 11. 77,

Sonnenscheinstr. 4.

Bsa

Sehr geehrter Herr Doktor!

Herzlichen Dank für die Reliquie! Die Verspätung bitte ich zu entschuldigen.

Am 3. 11. war mein Hausarzt hier. Er machte mir eine Grippe-Impfung. Dann zeigte ich ihm den geschwellenen linken Fuß. Er verschrieb mir Tabletten, die der Entzündung entgegenwirken, und eine heilende Creme.

Wer hat nun das Wunder gewirkt?

Die Reliquie hefte ich an einen Strümpfhalter und schiebe sie unter dem Strümpf auf das linke Knie. Immer küsse ich vorher das Kreuzchen, das von einem frommen Schwesterchen (gedrückt) gestickt wurde.

Es geht mir viel besser. Ich bin nachts aufgestanden und habe Lieder zum kostbaren Blute gesucht. Es gab mehrere. Ich habe keines gefunden. Die Bücher sind nicht alt genug. So singe ich jetzt in Gedanken die eine einzige Strophe, die ich behalten habe: „Jesus, Dein Blut verehere ich, Jesus, Dein Blut, das grüße ich, Dein göttlich Blut anbete ich, Herr, auf Dein Blut verlaß ich mich!“

Ich werbe nach Kräften für das wunderbare Buch: „Die Ereignisse von Garabandal.“ Ich spüre aber den protestantischen Geist, der von progressistischen Geistlichen den sogenannten „Durchschnitts“-Katholiken eingeblasen wird. -- Als ich am 3. 11. um Meldungen bat, wenn ich den Verlag mitteilen dürfte, bei dem sie das Buch beziehen könnten, haben nur 9 zugesagt. Wir waren zu 22.

Ich werde ein Rundschreiben erlassen. Ich werde sie daran erinnern: „Es gab einmal eine Zeit, da war mein Wort für Euch Evangelium.“

Wenn es das nicht mehr ist, was will ich dann noch hier?"
Eine mir treu ergebene Kalkerin will es durch ihre Töchter
auf der Schreibmaschine vervielfältigen lassen.

Herr Dr., sagen Sie bitte der Autorin, wie dankbar ich
ihr bin. Solange ich noch lebe, will ich nicht aufhören,
für dieses Buch zu werben.

Hoch. Herrn P. Leutenegger bitte ich meine Dankesgrüße
auszurichten! Ich bitte ihn, auch mich in sein Gebet beizubringen.
Opfer einzuschließen und mich mit dem wunderbaren
Korporale zu segnen!

Anbei mein Beitrag für Nov. 20.-DM- und für Reliquie und Büchlein 20.-DM.

Wie heißt denn Ihr jüngster? Wie gerne möchte ich das zarte
Kindchen einmal auf die Arme nehmen!

Ihnen und Ihren Lieben und Ihrer Arbeit
Gottes und Mariä Schutz und Segen!

Mit dem herzlichsten Dankesgrüßen

Ihre

Germa Millot.